

## Unser Bewegungsverhalten

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Sommer dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen, dass Sie eine Sommerpause einlegen konnten, um sich von den Praxisstrapazen zu erholen. Sicherlich setzten Sie die guten Vorsätze, sich mehr zu bewegen, direkt in die Praxis um.



In diesem Sommer wurde mir bewusst, wie Technik schon im Kindesalter genutzt wird, um die Kleinen ruhig zu halten. Ist das ein Indiz dafür, dass der Bewegungsmangel wegen unserer digitalisierten Welt schon im Kindesalter beginnt?

Dass sich technischer Fortschritt und Bewegung nicht widersprechen, zeigt uns einmal mehr die diesjährige MEDICA. Einen Hallenplan für die Messe legen wir Ihnen der November-Ausgabe der pt bei.

In dieser Jahreszeit werden die ersten Skiurlaube gebucht und die Gedanken drehen sich um Ski-Orte und Ski-Pisten. Doch wie sieht es mit den physischen Vorbereitungen auf die bevorstehenden Belastungen aus? Haben Sie Ihre Patienten schon informiert und sind sie bereits mitten im Training? Es scheint noch lange hin, aber es ist höchste Zeit, sich mit allen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf die Ski-Saison vorzubereiten, will man früh die ersten Schneisen in den Schnee pflügen. Viele belegen jedoch erst kurz vor dem ersten Skifahren zwei Skigymnastikkurse, um ihr Gewissen zu beruhigen. Warum eine ausreichende Vorbereitung nicht erst im Herbst oder Winter beginnen sollte, erläutern wir Ihnen und Ihren Patienten im Serviceteil.

Über die auftretenden Kräfte sowie die zugrunde liegenden Berechnungen beim Carven informiert Sie Lutz Urner in dieser Ausgabe. Wissenswertes nicht nur für alpine Skifans, sondern auch Anschauliches für den biomechanischen Unterricht.

Welche Übungen darf man eigentlich mit Patienten nach einer Meniskusnaht machen und welche Vorgaben bekommen wir von den Operateuren? Alexander Mohr beschreibt in seinem Beitrag in Abstimmung mit Medizinern einen möglichen Behandlungsplan. Und im Praxis-Teil sowie in der Rubrik Fort- und Weiterbildung erläutert Christopher Gordon ein myofaszielles Behandlungskonzept.

Freuen Sie sich noch auf viele weitere interessante Themen.

Willkommen heißen wir in dieser Ausgabe als Mitglieder im wissenschaftlichen Beirat der pt:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Appell Coriolano, Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Hanno Felder, Hochschule Fresenius Idstein

Prof. Dr. Christian Grüneberg, Hochschule für Gesundheit Bochum

Prof. Dr. Gabriele Hanne-Behnke, Hochschule Fresenius Hamburg

Prof. Dr. rer. oec. Jutta Rübiger, ASH Berlin

Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. mult. Klaus Steinbrück, VPT Akademie Fellbach-Schmidlen

Prof. Dr. med. Friederike Störkel, Fachhochschule Münster

Mit besten Grüßen



Matthias Strathmann